

05.05.2015 12:50 Uhr, Aktuelles

Empfangen wie ein Weltmeister

Eigentlich hatte er sich schon auf einen ruhigen Abend zu Hause eingestellt. „Es war schon etwas komisch“, erzählt Sebastian Dieterich vom Abend seiner Rückkehr von den bayerischen Kegel-Einzelmeisterschaften in Augsburg.



Eigentlich hatte er sich schon auf einen ruhigen Abend zu Hause eingestellt. „Es war schon etwas komisch“, erzählt Sebastian Dieterich vom Abend seiner Rückkehr von den bayerischen Kegel-Einzelmeisterschaften in Augsburg. „Ich wollte gerne noch ein bisschen feiern, aber alle anderen meinten, sie hätten keine Zeit und wollten nach Hause. Und dann das.“ Das, damit meint der 28-jährige frischgebackene bayerische Meister den Empfang, der ihm dann doch in Herschfeld bereitet wurde. „Fußballer, Kegler, Freunde, alle waren da. Ich wurde wirklich empfangen wie ein Weltmeister“, lacht der Entwicklungsingenieur.

Der bayerische Meistertitel ist für Dieterich der größte Erfolg in seiner bisherigen sportlichen Laufbahn. „Ich bin mit dem Ziel, mich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, angereist. Dafür hätte ich unter die besten fünf kommen müssen. Dass es am Ende der Titel werden würde, hatte ich überhaupt nicht auf der Rechnung, weil ja auch zahlreiche Bundesligaspieler am Start waren.“



Am ersten Turniertag spielten 24 Starter im 120-Wurf-System, Dieterich qualifizierte sich dabei sicher für die Finalrunde am kommenden Tag. Nach dem Achtelfinalsieg über Michael Lohrer war im Viertelfinale beinahe schon

Endstation. „Im letzten Wurf hätte Daniel Rösch eine Sieben werfen müssen, schaffte aber nur eine Fünf“, erinnert sich Dieterich, der so mit 554:552 bei 2:2 Sätzen ins Halbfinale einzog. Nach dem relativen klaren 3:1-Sieg über Peter Hitzlberger ging der Herschfelder als Außenseiter ins Finale gegen Julian Hess (Bamberg). „Nachdem ich die ersten beiden Sätze gewonnen hatte, wollte ich das auf keinen Fall mehr hergeben“, so Dieterich, der letztlich zwar die folgenden beiden Durchgänge verlor, mit 583:557 Holz aber doch recht klar die Oberhand behielt.

Fast schon Routine ist derweil der bayerische Meistertitel für die Bad Neustädterin Kathrin Klose. Nach 2010, 2011, 2012 und 2013 gewann die 23-Jährige zum fünften Mal die U-23-Wertung, ist darüber hinaus zweifache deutsche Meisterin (2010, 2012). „Es freut mich natürlich, noch einmal diesen Titel gewonnen zu haben“, so Klose, die zum letzten Mal in der Jugendkonkurrenz an den Start gehen durfte. Bei den deutschen Meisterschaften möchte Klose nun freilich auch noch einmal zeigen, was sie drauf hat. „Eine Platzierung habe ich mir nicht vorgenommen, will aber natürlich so weit oben wie möglich landen.“

Das gilt auch für Sebastian Dieterich. „Ich würde gerne am zweiten Turniertag noch einmal kegeln, dafür müsste ich in der Qualifikationsrunde unter die besten acht kommen. Das wird schwer genug, es sind ja einige Spieler aus dem Nationalkader dabei.“ Der ist für den Herschfelder übrigens kein Thema. „Ein Wechsel kommt für mich nicht infrage. Solche Abende wie bei meinem Empfang zeigen doch, dass ich in Herschfeld genau richtig bin. Je höher man kegelt, desto mehr steht die reine Leistung im Vordergrund. Bei uns geht es um viel mehr. Zusammenhalt und Kameradschaft sind einmalig.“

Die Ergebnisse der bayerischen Meisterschaft

Männer

Qualifikationsrunde: 1. Sebastian Dieterich (Herschfeld) 604 Holz, 2. Julian Hess (Bamberg) 602, 3. Manuel Lallinger (Gäuboden) 592. Achtelfinale: Sebastian Dieterich – Michael Lohrer (München) 3:1 (571:560). Viertelfinale: Sebastian Dieterich – Daniel Rösch (Hirschau) 2:2 (554:552). Halbfinale: Sebastian Dieterich – Peter Hitzlberger (Peiting) 3:1 (564:537). Finale: Sebastian Dieterich – Julian Hess 3:1 (564:537).

U 23 männlich

Qualifikationsrunde: 1. Andreas Bayer (Neumarkt) 630, 2. Florian Möhrlein 597, 3. Florian Fritzmann (beide Bamberg) 591, 9. Rene Wagner 566, 10. Pascal Schneider (beide Großbardorf) 564. Achtelfinale: Peter Stingl (Kelheim) – Rene Wagner 1:3 (544:557), Michael Oettl (Hirschau) – Pascal Schneider 2:2 (578:590). Viertelfinale: Andreas Bayer (Neumarkt) – Rene Wagner 3:1 (622:579), Florian Möhrlein – Pascal Schneider 2:2 (561:603). Halbfinale: Pascal Schneider – Manuel Weiß (Bamberg) 1:3 (576:587). Finale: Fabian Lange (Eberfing) – Manuel Weiß 0:4 (578:628).

U 23 weiblich

Qualifikationsrunde: 1. Lisa Eichhorn (Weiherhof) 580, 2. Kathrin Klose (Bad Neustadt) 568, 3. Anna-Lisa Lippert (Fronberg) 567, 17. Melanie Roth (Bad Neustadt) 527. Achtelfinale: Kathrin Klose – Jennifer Weis (Schweinfurt) 3:1 (589:557). Viertelfinale: Kathrin Klose – Jessica Peiker (Weiherhof) 4:0 (588:525). Halbfinale: Kathrin Klose – Christina Neundörfer (Bamberg) 2:2 (552:528). Finale: Melanie Steinle (Nördlingen) – Kathrin Klose 1:3 (536:565).

U 14 männlich

1. Benedikt Ruschitzka (Mörslingen) 1064, 2. Marco Schubert (Bayreuth) 1050, 3. Nico Stimpfle (Jedesheim) 1041, 14. Simon Schmitt (Mittelstreu) 487.

U 14 weiblich

1. Alina Hertl (Weiden) 1058, 2. Natalie Guck (Mittelstreu) 1039, 3. Leonie Wohlfahrt (Großbardorf) 1010, 13. Alina Wieser (Hollstadt) 473.

Senioren A

1. Ulrich Wittenbeck (Nürnberg) 1149, 2. Hans-Peter Breyer (Baar-Ebenhausen) 1148, 3. Jürgen Bach (Herrieden) 1132, 14. Ulrich Hümpfner (Herschfeld) 537.

Senioren B

1. Heinrich Stümpfle (Jedesheim) 1125, 2. Hugo Wild (Weiden) 1122, 3. Karl-Heinz Nenninger (Hollstadt) 1103.

Seniorinnen B

1. Angelika Zeischke 1050, 2. Ricarda Hanke (beide München) 1045, 3. Annerose Kotulla (Erlangen) 1033, 7. Anni Müller (Bad Neustadt) 1016.



Quelle: rhoenundsaalepost.de

Autor: Von Simon Snaschel

Artikel: <http://www.ww.rhoenundsaalepost.de/lokalsport/aktuelles/art2829,299443>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung